

Verhalten nach Wurzelkanalbehandlung

- Wenn die Wurzelkanalbehandlung bei Ihnen in örtlicher Betäubung durchgeführt wurde, sollten Sie solange die Betäubung anhält keine Nahrung sowie keine Heißgetränke zu sich nehmen.
- Nach einer Wurzelkanalbehandlung können über einen Zeitraum von 2-3 Tagen Schmerzen auftreten. Damit ist im Rahmen einer Wurzelbehandlung durchaus zu rechnen. Falls diese Beschwerden länger andauern, können Sie sich jeder Zeit gerne an uns wenden.
- Bei auftretenden Beschwerden nehmen Sie alle 6 Stunden 1 Tablette Ibuprofen (400mg) ein. Im Falle von Unverträglichkeiten bei einer Einnahme von Ibuprofen können Sie auf Paracetamol ausweichen. Von diesem Schmerzmittel sollten Sie alle 6 Stunden 500mg einnehmen. Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr als 6 Tabletten pro Tag einnehmen.
- Bei anhaltend starken Schmerzen wenden Sie sich bitte zur Rezeptierung eines eventuell stärkeren Schmerzmittels an uns.
- Da der nun provisorisch versorgte Zahn geschwächt ist, sollten Sie für diese Zeit eine Überlastung vermeiden (z.B. harte Speisen).
- Geht der provisorische Verschluss verloren, sollte dieser schnellstmöglich erneuert werden.
- Um den Therapieerfolg zu gewährleisten, sollte innerhalb der nächsten 2-3 Monate nach Behandlungsabschluss der Zahn definitiv versorgt werden (z.B. Teilkrone, Krone). Über die in Ihrem Fall geeignete Versorgung beraten wir Sie gerne in einem ausführlichen Gespräch.
- Eine regelmäßige klinische und röntgenologische Kontrolle des Behandlungsergebnisses ist notwendig.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung

Ihr Praxisteam Dr. Diener z